

externe Festplatte kaputt

Beitrag von „elefantenflip“ vom 6. Februar 2010 18:38

Ich bin ziemlich traurig, meine externe Festplatte ist kaputt - alles hinüber, noch eine Sicherung habe ich nicht.

Ein PC Laden meines Vertrauens konnte nicht helfen - sie meinen nur ein Datensicherungsunternehmen könnte helfen - das ginge in die 4-5stelligen Kosten.

Falls jemand Tipps hat, jemanden kennt,.....für alle Hilfen dankbar!
flippi

Beitrag von „ohlin“ vom 6. Februar 2010 18:44

Die Kosten erscheinen mir aber sehr hoch.

Als wir das Problem vor ca. einem Jahr hatten, sagte man uns, es würde sehr lange dauern und koste eine Pauschale von, ich meine, es waren 100-150 Euro, egal ob sie was retten können oder nicht. Als Kunde trage man das Risiko. Bevor wir uns dazu entscheiden konnten, haben sie unseren Festplattenkern in ein neues Gehäuse geschraubt. Viele Daten waren so gerettet. Es war "nur" der Controller (Ich glaube, so nannten sie das defekte Teil der Festplatte.) kaputt. Ein paar Daten waren dadurch zerstört, aber viele waren zu retten und wir konnten die Kosten für die andere Rettungsaktion sparen.

Weißt du genau, was bei dir kaputt ist? Vielleicht kommst du auch mit einem neuen Gehäuse davon?

Viel Glück,
ohlin

Beitrag von „elefantenflip“ vom 6. Februar 2010 19:08

Die Elektronik ist kaputt. Weißt du noch, welches Unternehmen du hattest? Den Betrag, den du beschreibst, würde ich einsetzen, bei mir soll alleine der Kostenvoranschlag so teuer sein. s -

flip

Beitrag von „ohlin“ vom 6. Februar 2010 19:28

Ich war bei einem örtlichen PC-Händler.

Beitrag von „alias“ vom 6. Februar 2010 20:25

Falls die Platte beim "Abrauchen" keine Geräusche von sich gegeben hat, könntest du Glück haben. Dann ist der Lesekopf nicht auf der Plattenoberfläche "gelandet" und der Fehler befindet sich nur auf der Elektronikplatine.

Ich habe gerade mal eine ältere Festplatte auseinander geschraubt. Die Elektronik-Platine ist da mit 4 Schrauben auf dem Plattengehäuse befestigt und über Schleifkontakte (Berührungskontakte) mit dem Plattengehäuse und der eigentlichen Festplatte verbunden. Das sollte eigentlich Stand der Technik sein. Vielleicht liegt der Fehler sogar nur an einem dieser Kontakte.

Falls deine Platte ebenso aufgebaut ist, könntest du selbst einen Reparaturversuch durchführen:

Kauf eine identische Platte und tausche die Platinen aus.

toi,toi,toi!

Beitrag von „elefantenflip“ vom 7. Februar 2010 07:33

q@alias, ich fürchte, das klappt nicht - denn das hat wohl der PC Laden versucht.

olin, vielleicht wende ich mich noch mal an einen anderen Laden.

flip

Beitrag von „Kuno3“ vom 5. März 2010 00:57

mein kumpel hat ziemlich viel ahnung von solchen sachen und der hat letztens daten von ner festplatte gerettet indem er sie in ein kühlschrank oder teilkühlfach gelegt hat mehrere tage und dann an dem ding gearbeitet mit irgendwelchen recovery programmen während es im kühlfach war, das muss wohl irgendwie die metalle und irgendwelche flüssigkeiten in dem ding verändern, dass man wieder oder eben beschränkt drauf zu greifen kann, vielleicht solltest du es mal damit versuchen

Beitrag von „neleabels“ vom 5. März 2010 06:22

Faszinierend. Das hat sich für mich bizarr genug angehört, um mal nachzugooogeln. Die Methode scheint tatsächlich für Notrettungen [zu funktionieren](#) - wenn man Glück hat, erkauft man sich ein Zeitfenster von ca. 20 Minuten, um seine Daten von der defekten Festplatte zu holen.

Woran mag das liegen? Wenn sich in der Festplatte Flüssigkeiten durch die niedrige Temperatur verändern, sind wahrscheinlich ebendiese Flüssigkeiten die Ursache für den Ausfall. :tongue: Eine temperaturbedingte Veränderung der Laufwerksmechanik kann ich mir auch nicht wirklich vorstellen. Mit Gefrierfach-Minustemperaturen ist man zwar weit ausserhalb der vorgegebenen Betriebstemperatur und eine Festplattenmechanik ist ein Präzisionswerk, aber wenn der Trick funktioniert, dann heißt das ja nichts anderes, als dass sich die Mechanik nicht verändert haben kann - sonst wäre sie ja funktionsunfähig.

Die meisten schweren Festplattenfehler sind nicht mechanisch sondern ein zerschossenes Dateisystem, das auftritt, weil die Datenstruktur nicht mehr gelesen werden kann und deshalb kein Zugriff auf die Daten mehr möglich ist; das wäre dann ein elektromagnetisches Problem, kein mechanisches. Ich könnte mir vorstellen, dass die niedrigen Temperaturen die physikalischen Eigenschaften der Plattenoberfläche verändern, so dass Lesezugriffe erleichtert werden, bis die Temperaturen wieder ansteigen.

Spannend. Schade, dass ich keine kaputte Festplatte zur Hand habe, müsste man ja glatt mal ausprobieren, die Methode!

Nele

P.S. Ein vernünftig durchdachtes, redundantes Backupverfahren sichert mir aber trotzdem besser den Nachtschlaf als solche Verzweiflungsmaßnahmen. 😄

Beitrag von „Dalyna“ vom 5. März 2010 07:48

Hier gab es demletzt einen Thread, indem es um die verschiedenen Programme zur Sicherung ging. Find ihn leider gerade nicht, erinnere mich aber noch, dass das PProgram von Nele sich gut anhörte. Wollte das nämlich mal testen, weil auf meiner externen Festplatte Daten sind, die auf dem neuen Laptop nicht oder nur teilweise sind (Schulsachen eben), weil eben die Daten auf der Externen vom alten Laptop sind und ich Verwirrungen vermeiden wollte. Kann mir da jemand helfen?

Rettung von Daten ist immer so eine Sache. Als meine Festplatte im Laptop kaputt ging, haben wir sie mühsam über drei Tage ausgelesen mit einem Programm, das wohl schweineteuer ist. Hat aber auch mehrere Versuche gebraucht, bis es ging und da war nicht alles rettbar. Und a ich da der völlige Leie bin, hab ich das den ET/IT-Spezialisten meines Vertrauens machen lassen. Hätte aber eben auch in die Hose gehen können...

Beitrag von „neleabels“ vom 5. März 2010 07:50

<http://www.traybackup.de/>

Du musst allerdings schon ein bisschen experimentieren und spielen, bis du das volle Potenzial der Software nutzen kannst!

Nele

P.S. Seit ich mein neues Arbeitsspielzeug, den 27"-I Mac habe, ist das ganze mit der Time-Machine und einer externen Festplatte ja vollkommen sorgenfrei.

Beitrag von „Hawkeye“ vom 5. März 2010 12:02

Zitat

Original von neleabels

P.S. Seit ich mein neues Arbeitsspielzeug, den 27"-I Mac habe, ist das ganze mit der Time-Machine und einer externen Festplatte ja vollkommen sorgenfrei.

Hm, verlass dich da mal nicht drauf. Ne Externe kann ja nun auch die ewigen Jagdgründe aufsuchen. Wenngleich ich dir ob der Bequemlichkeit der Einrichtung zustimme.

Beitrag von „CKR“ vom 5. März 2010 15:17

Zitat

Original von neleabels

Du musst allerdings schon ein bisschen experimentieren und spielen, bis du das volle Potenzial der Software nutzen kannst!

Deswegen nutze ich SyncBack. Das ist einfacher und funktioniert auch gut.

<http://www.2brightsparks.com/syncback/>

Beitrag von „Dalyna“ vom 5. März 2010 15:32

Verwirrt mich nicht!

Was ist da denn der Unterschied?

Ich will eben die Sachen, die auf der externen Festplatte sind teilweise auch auf dem Laptop haben und umgekehrt wieder neuere Sachen auf die Festplatte schaffen, ohne dass gleichlautende Dokumente überschrieben werden, weil es eine alte und eine neue Version gibt. Ich hoffe mal, dass irgendeins der Programme mir dabei weiter hilft...

Beitrag von „CKR“ vom 5. März 2010 17:24

Bei SyncBack lässt sich das, meine ich, einstellen. Stick und Laptop synchronisiere ich immer, d.h. es wird immer die aktuellste Version einer Datei auf beiden gespeichert, egal auf welchem Medium sie ist. Wenn ich also an der Schule eine Datei aufm Stick ändere wird das später mit dem Laptop abgeglichen. Auf der Festplatte ist das ähnlich, da werden aber immer

nur die neuesten Dateien vom Laptop auf die Festplatte gespeichert.

Beitrag von „neleabels“ vom 5. März 2010 17:29

Zitat

Original von Hawkeye

Hm, verlass dich da mal nicht drauf. Ne Externe kann ja nun auch die ewigen Jagdgründe aufsuchen. Wenngleich ich dir ob der Bequemlichkeit der Einrichtung zustimme.

Deswegen mache ich meine Backups - wie ich woanders schrieb - ja auch mehrfach redundant und auf DVD-Rams. 😊 Time-Machine finde ich einfach so assig praktisch, weil die große Speicherrunde nicht erst dann stattfindet, wenn ich den PC ausstelle, sondern ohne großes Nachdenken nebenbei.

Nele